

Auf der Grünen Woche dem Boden auf den Grund gehen

Kleine Tiere und große Technik rund um den i.m.a-Wissenshof in Halle 3.2

(Berlin, 20. Januar 2023) In Berlin hat heute die Internationale Grüne Woche eröffnet. Nach zwei Jahren Corona-Pause können nun wieder Besucher die Messehallen besuchen, in denen 1.400 Aussteller aus 65 Ländern über Themen der Landwirtschaft, Ernährung und des Gartenbaus informieren. Der i.m.a e.V. wartet mit einem umfangreichen Erlebnisprogramm in Halle 3.2 auf. Er wendet sich vor allem an ein junges Publikum, das Freude am Entdecken und Experimentieren hat. Für Schulklassen organisiert der gemeinnützige Verein verschiedene Lern- und Erlebnisangebote.

Das grüne i.m.a-Logo leuchtet weithin sichtbar in der Halle 3.2 des Berliner Messegeländes. Es weist den Weg zum i.m.a-Stand, an dem es – das wissen erfahrene Besucher der Internationalen Grünen Woche – interessante Themen der Landwirtschaft, Ernährung und Naturbildung zu entdecken gibt und an dem zum Mitmachen eingeladen wird. Zum Beispiel an einer Sensi-Bar, beim Herstellen von Butter oder den Eier-Frischetests.

Auch Tiere gibt es am i.m.a-Stand zu entdecken. Zwar sind es weder Rinder noch Schweine, die einst während der „Grünen Woche“ in der „Bauernhalle“ zu Gast waren. Aber die Tiere am i.m.a-Stand sind nicht weniger wichtig für die Landwirtschaft. Denn die Regenwürmer, die in der Bodenprobe am Stand leben, gehören zu den fleißigen Helfern im Ackerbau. Und jeder Landwirt ist dankbar, wenn viele dieser Tiere seine Felder bewohnen.

Bekanntlich ist der Boden eine der wichtigsten Existenzgrundlagen in der Landwirtschaft. Darum ist er auch eines der Themen am Messestand, das aus mehrfacher Sicht behandelt wird. Einerseits liegt der Fokus auf der Artenvielfalt im Boden, die Grundlage für gesundes Wachstum von Pflanzen und damit von Nahrungsmitteln ist. Dazu gibt es verschiedene Wissensfragen und Experimente, für die das Grüne Labor Gatersleben am i.m.a-Stand zum Forschen einlädt.

Andererseits gehört die Bodenbearbeitung zum Thema, denn ohne sie lassen sich Felder nicht bestellen und wirtschaftlich nutzen. Dazu wird ein thematischer Bogen zur Landtechnik gespannt, die mit Traktoren neben dem i.m.a-Stand präsent ist. Hier können technische Details erkundet werden, Experten beantworten Fragen und Besucher können auch mal hoch „auf dem Bock“ Platz nehmen.

Nicht zuletzt gibt es zur Landtechnik und den Traktoren auch eine Spaß-Komponente: Die jüngsten Besucher der Grünen Woche können mit Tret-Traktoren auf einer Rallye-Strecke um die Wette fahren. Das i.m.a-Team ist dabei am Boxen-Stopp für den Verleih der Traktoren zuständig und betätigt sich als Zeitnehmer und Schiedsrichter. Zu allen Themen – von der Artenvielfalt über die Lebewesen im Boden bis zur Traktorentechnik – liegen kostenlose Lehr- und Lernmaterialien aus.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 📠 (030) 8105602-15 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin
www.ima-agrar.de